

Die »Lahrer Flugbetriebs GmbH & Co. KG« mit Marin Herrenknecht als Geschäftsführer hat auf dem Lahrer Flughafen die Regie übernommen. Innerhalb eines Jahres soll jetzt ein neuer Betreiber gefunden werden. Foto: Keiper



Regulärer Flugbetrieb läuft

Neue Gesellschaft startet mit acht Mitarbeitern / Regionale Wirtschaft als Zielgruppe

Von Stefan Maier

Lahr. Neubeginn beim Lahrer Flughafen: Die »Lahrer Flugbetriebs GmbH & Co. KG« mit Martin Herrenknecht an der Spitze hat gestern ihre Arbeit aufgenommen. Damit gelten auf dem Flugplatz auch wieder reguläre Öffnungszeiten.

Die neue Betreibergesellschaft, die Stadt Lahr und die IGZ haben gestern die Verträge über die Übernahme des Flugbetriebs unterschrieben. Oberbürgermeister Wolfgang G. Müller und der Schwanauer Unternehmer Martin Herrenknecht, der als Geschäftsführer der »Lahrer Flugbetriebs GmbH & Co. KG« firmiert, bezeichneten dies als »historischen Moment«: »Die regionale Wirtschaft und die Stadt Lahr ziehen an einem Strang zur Rettung dieser wertvollen Infrastruktur.«

Die Rettung sei aber erst endgültig vollzogen, wenn es gelinge, »das enorme Potenzial des Flughafens zu entwickeln und einen wirtschaftlich funktionierenden Betrieb aufzubauen«. Besonderer Wert werde auf Service und Verlässlichkeit gelegt – Attribute, die in der Vergangenheit zu wenig beachtet worden seien.

Mit der Autobahn und einer Schnellverkehrsstrecke der Bahn in nächster Nähe seien beste Voraussetzungen für das Gelingen dieses Projekts gegeben. »Wenn der Flughafen als verlässlicher, serviceorientierter und gut organisierter Verkehrsknotenpunkt bekannt wird, kommen auch die Kunden«, ist Herrenknecht überzeugt. Allein die Anziehungskraft des Europa-Parks für Gäste aus ganz Europa könne erhebliches Wachstum für den Flugbetrieb mit sich bringen. »Die von der insolventen BFAL übernommenen Mitarbeiter sind hoch motiviert alles zu tun, um erfolgreich zu sein. Ich habe die Leute kennengelernt und bin überzeugt – die haben den Willen, das Ruder herumzureißen«, lobt Herrenknecht seine neuen Mitarbeiter. Die neue Betreibergesellschaft hat acht Mitarbeiter.

Das Regierungspräsidium hat die luftverkehrsrechtlichen Genehmigungen zum 1. Oktober auf die »Lahrer Flugbetriebslizenzen Holding GmbH«, einer 100-prozentigen Tochter der Stadt, übertragen. Diese wiederum hatte aus der Insolvenzmasse der Black Forest Lahr Airport GmbH (BFAL) die Lizenzen sowie das gesamte bewegliche Anlagevermögen erworben. Ein Betreibervertrag zwi-



Oberbürgermeister Wolfgang G. Müller und der Schwanauer Unternehmer Martin Herrenknecht (rechts) unterzeichneten den Vertrag zur Übernahme des Flugbetriebs. Foto: Stadt

schen der von Herrenknecht, Europa-Park und Hansgrohe finanzierten Gesellschaft und der Holding regelt den Flugbetrieb mit allen Rechten und Pflichten. Gemeinsames Ziel ist, innerhalb etwa eines Jahres für den Flughafen einen dauerhaften Betreiber zu finden.

Voraussetzung der Genehmigungsübertragung war laut Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer, dass die Stadt Lahr zusammen mit einem geeigneten Betreiber für die Gewährleistung eines ordnungsgemäßen Flugbetriebs einsteht und dessen langfristige Sicherung betreibt. Die jetzige Lösung sei ein plausibler

Ansatz für die Zukunftsentwicklung des Verkehrslandeplatzes.

Zielgruppe der »Lahrer Flugbetriebs GmbH & Co. KG« ist die regionale Wirtschaft. Nachdem Instrumentenflüge wieder möglich sind, sollen jetzt Kunden zurückgewonnen werden, die in den vergangenen Monaten abgewandert sind. Mitte Oktober soll auch die Tankstelle wieder in Betrieb genommen werden.

»Wir bringen nun gerne alle unsere Flugzeuge wieder zurück nach Hause, in unsere Heimat Lahr«, sagte Markus Dold, Sprecher der Vereinigung der Motorflieger Lahr.